

## **Kommentar zu Brauerei, Ackerbauschule und Objectif Plein Emploi**

---

Séance du 18 décembre 2012 du conseil communal de la **Ville de Diekirch**

### **A) PAP „DRÄIECK DIKRICH“ (point 15 de l'ordre du jour)**

- 1) Das Projekt „Dräieck Dikrich“ entstand zu Zeiten der vorigen CSV-Déi Gréng Mehrheit. Im Anschluss an den Verkauf der Diekircher Brauerei im Jahr 2010 war eine Anpassung der Nutzung des Brauereiareals notwendig geworden.
- 2) Der damalige CSV-Déi Gréng Schöffenrat (Jaques DAHM, Bürgermeister, Paul BONERT und Frank THILLEN, Schöffen) hat alsdann folgende Leitlinien festgelegt:
  - Wahrung und Belebung des historisch wertvollen Baubestandes: Grotte, Zuckerfabrik, Brauerei mit Turm,
  - Verankerung der industriellen Brautätigkeit auf dem Gelände der Diekircher Brauerei durch Anlage einer neuen kompakten Braueinrichtung
  - Multimodale Umnutzung des befreiten Industriegeländes: Wohneinheiten verschiedener Auslegung und Größe, Kommerz, Verwaltung, Dienstleistung
  - Großzügige Begrünung des öffentlichen autofreien Raums
- 3) Die CSV Stellt mit Genugtuung fest, dass die vom CSV-Déi Gréng Schöffenrat festgelegten Leitlinien auch in der jetzt vorliegenden Fassung des Projektes weitgehendst berücksichtigt sind.
- 4) Die CSV befürwortet das Projekt prinzipiell und wünscht allenfalls geringfügige Anpassungen des Schriftsatzes.

### **B) LYCÉE TECHNIQUE AGRICOLE OP KRÉIWÉNKEL (point 18 de l'ordre du jour)**

- 1) Die CSV stellt fest, dass die Abgeordnetenkommission mit großer Mehrheit den Bau eines neuen Ackerbaulyzeums am Ort op Kréiwéinkel in Gilsdorf (Gemeinde Bettendorf) und Diekirch beschlossen hat.
- 2) Weil der ausgesuchte Standort städtebaulich nicht in aller Hinsicht optimal veranlagt ist, sind die beteiligten Gemeinden aufgefordert, mit den staatlichen Verwaltungen die bestmögliche Auslegung des Projektes auszuarbeiten.
- 3) Das Embargo auf dem Diekircher Kréiwéinkel-Areal kommt einer Dialogverweigerung gleich und ist nicht dazu angetan weitere staatliche Projekte und daran haftende Geldmittel in die Nordstad geschweige denn nach Diekirch zu locken.
- 4) Die CSV setzt auf Dialog und beteiligt sich nicht an der Blockadepolitik der LSAP-Mehrheit im Diekircher Stadtrat.

### **C) PROJEKT DIEKIRCH GARE (point 19 de l'ordre du jour: DIVERS)**

- 1) Die Zukunftsfähigkeit des Objectif Plein Emploi (OPE) scheint nicht definitiv gewährleistet zu sein. Ein Sozialplan ist derzeit in Ausarbeitung und soll 35 Kündigungen innerhalb der Führungsgremien vorsehen.
- 2) DAS OPE-Netz der lokalen und regionalen Zellen die von nicht weniger als 50 Kommunen teilfinanziert werden, sollen, zumindest zum jetzigen Zeitpunkt (noch?) nicht von Kündigungen betroffen sein.
- 3) Ist somit die Beteiligung des CIGR-Nordstad am „Projekt Diekirch-Gare“ (siehe letzte Sitzung des Gemeinderats) in Gefahr ?